

Vorlage

Beratungsfolge:

Beratendes/r Gremium / Ausschuss	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus	zB
Verwaltungsausschuss	zB

Betreff:

Spielplanentwurf Brunnentheater 2008/2009

Sachdarstellung:

Mit den Anlagen 1 und 2 wird der Spielplanentwurf für die Saison 2008/2009 vorgelegt. Mit diesem Spielplan, der wie in den beiden vorangegangenen Spielzeiten jeweils 8 Vorstellungen je Abo-Reihe umfasst, soll das breitgefächerte Angebot beibehalten werden. Neu im Programm vertreten ist das Theater für Niedersachsen (TfN), ein Zusammenschluss der Landesbühne Hannover und des Stadttheaters Hildesheim.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass großes Einsparpotenzial auch bei weiterer Reduzierung der Vorstellungszahl nicht mehr vorhanden ist. In diesem Zusammenhang wird auf die Bekanntgabe B 99/2007 (Brunnentheater - Erläuterungen zum Budgetbericht 2006) verwiesen.

Eine Silvestervorstellung wird am 31.12.2008 mit dem Kabarett-Ensemble der Leipziger Pfeffermühle stattfinden. Eine „Gala der Weihnachtssterne“ mit bekannten Stars der Volksmusik sowie eine „Irish Dance Show“ runden als Sondervorstellungen das vorläufige Programmangebot ab.

Die vorgesehenen Abo-Vorstellungen „Jedermann“ von Hugo von Hoffmannsthal sowie „Geschichten aus dem Wienerwald“ von Ödon von Horvárt sind für Schüler und Jugendliche von besonderem Interesse, da diese Stoffe auch in den Schulen behandelt werden. Die darüber hinaus vorgesehenen Sondervorstellungen in Schulen konnten bislang aufgrund organisatorischer Schwierigkeiten nicht realisiert werden. Es ist nach derzeitigem Sachstand allerdings davon auszugehen, dass 2 Aufführungen noch im Frühjahr 2008 stattfinden.

Die Kleinkunst-Reihe wird mit 4 Vorstellungen im Forum Julianum (Abo-Reihe) und 2 weiteren im Theater-Café (außerhalb des Abos) fortgesetzt. Verhandlungen laufen u.a. mit Jürgen Becker, Arnulf Rating, Christian Springer „Fonsi“, Matthias Deutschmann

Beschlussvorschlag:

Dem Spielplanentwurf 2008/2009 wird zugestimmt. Sollten aus terminlichen oder anderen wichtigen Gründen Ersatzstücke erforderlich sein, so können diese ohne erneute

Einschaltung des Ausschusses gebucht werden. Die erforderlichen Mittel werden durch die aus Termingründen notwendigen Vertragsabschlüsse bereits im Vorgriff belegt und sind in den jeweiligen Haushalten entsprechend vorzusehen.

(Eisermann)